

Dr. Regina Kreide

Feminismus und Gerechtigkeit

Montag, 12-14h

Unbestritten sind Frauen weltweit besonders von Armut betroffen: 70% der Armen weltweit sind weiblich. Uneinigkeit besteht jedoch in feministischen Debatten über eine angemessene Ursachenanalyse "weiblicher Armut" und deren normative Bewertung. Wie kommt es zur weltweiten Armut von Frauen? Hat sie ihre Ursache in der innergesellschaftlichen politischen Ordnung oder spielen auch die internationalen Verhältnisse eine Rolle? Haben wir es hier mit einem Gerechtigkeitsproblem zu tun oder um unbeabsichtigte Folgen globaler Marktbeziehungen? Und wer ist verpflichtet, diesen Zustand zu ändern?

Vor dreißig Jahren war man sich der Antwort auf die Frage nach der Ursache und der Verpflichtung relativ sicher. Der damals vorherrschende globale "radikale Feminismus" führte die universelle patriarchale Gewalt ins Feld, die als Erklärung für jede Form der Ungerechtigkeit gegenüber Frauen tauglich schien. Diese Vorstellung wurde inzwischen überzeugend durch Ansätze postkolonialer Theorien widerlegt, die geltend machen, dass die Unterdrückung von Frauen viele Ursachen haben kann: das postkoloniale Erbe erzwungener Anpassung an westliche Normen ebenso wie anhaltende neokoloniale Bevormundung durch den „Westen“ und selbst durch "westliche" feministische Kritik an "nicht-westlichen" kulturellen Praktiken. Die feministische Diskussion steht damit vor einem Dilemma: sie kann entweder eine als bevormundend empfundene Kritik an kulturellen Praktiken üben oder aber eine falsch verstandene Indifferenz an den Tag zu legen.

Ausgehend von dieser theoretisch unbefriedigenden Situation werden verschiedene historische und zeitgenössische Autor/innen diskutiert, die das Verhältnis von Feminismus und Gerechtigkeit beleuchten.

Da einige der Texte auf Englisch sein werden, werden ausreichende Englischkenntnisse vorausgesetzt.

Zur Vorbereitung:

Nagl-Docekal, Herta/Pauer-Studer, Herlinde (Hg.): Politische Theorie. Differenz und Lebensqualität, Frankfurt am Main, 1996.

Holland-Cunz, Barbara/Ruppert, Uta (Hg.): Frauenpolitische Chancen globaler Politik. Verhandlungsverfahren im internationalen Kontext, Opladen, 2000.

Moller Okin, Susan, (ed. by Joshua Cohen, Matthew Howard, Martha Nussbaum), Is Multiculturalism Bad for Women? Princeton University Press, New Jersey, 1999.